

Bergkamener wählt missbräuchlich 14-mal den Notruf 112: Polizei leitet Strafverfahren ein

Ein Bergkamener hat seit Mittwochabend um 22.04 Uhr insgesamt 14-mal den Notruf 112 gewählt – nur um sich zu erkundigen, in welchem Krankenhaus sich sein Bekannter befindet.

Obwohl ihm ein Sachbearbeiter der Rettungsleitstelle des Kreises Unna wiederholt mitteilte, dass er ihm diese Frage nicht beantworten kann und darf, rief der Mann weiterhin an. Daher verständigte die Rettungsleitstelle die Leitstelle der Polizei.

Ermittlungen führten zu einem 45-jährigen Bergkamener. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren wegen Missbrauch von Notrufen eingeleitet.

Die Polizei weist an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass die Notrufe 110 und 112 nur für Notfälle bestimmt sind – nicht für Auskünfte.

Mit dem Bus zum Lichtermarkt: Nur 1 Euro für die Fahrt innerhalb Bergkamens

Am Freitag, den 28.10.2022, ist Lichtermarkt in Bergkamen. Fahrgäste haben an diesem Tag attraktive Hin- und

Rückfahrmöglichkeiten im gesamten Stadtgebiet Bergkamen.

Die VKU hat einen Sonderfahrplan für Ihre Buslinie R81 aufgestellt.

Außerdem wird zur Veranstaltung extra die Linie R11/12 zwischen Oberaden und dem Lichtermarkt eingerichtet. So erhalten Fahrgäste regionale Zusatzfahrten aus, bzw. in Richtung Kamen und Werne.

Besonders attraktiv an dem Angebot: Ab 17 Uhr fahren Fahrgäste am Tag des Lichtermarktes zum Sonderpreis pro Person und Fahrt in Höhe von 1 Euro innerhalb Bergkamens.

Den Sonderfahrplan finden Interessierte auf der Webseite der VKU unter www.vku-online.de.

Sanitäter angegriffen und beschimpft: Geldstrafe für Rentner

von Andreas Milk

Feuerwehr, Polizei, Notfallsanitäter: Ein üppiges Aufgebot versammelte sich am Morgen des 18. April gegen 6 Uhr in der Wohnung des Bergkameners Stefan K. (64, Name geändert). Nachbarn hatten angerufen, weil ihnen K.s Geschrei auf die Nerven ging. Jetzt saß der Rentner wegen Körperverletzung und Beleidigung auf der Anklagebank im Kamener Amtsgericht. Denn für einen Sanitäter endete der Einsatz seinerzeit mit einer Rippenprellung. Außerdem hatte er sich von K. – unter anderem – „dummes Arschloch“ und „Idiot“ nennen lassen müssen.

Als die Einsatzkräfte an jenem Tag in K.s Wohnung eingedrungen

waren, fanden sie ihn scheinbar hilflos am Boden liegend vor: ohne Hose und schwer betrunken. Ein Alkoholtest ergab später fast drei Promille. Ihn aus der Wohnung zu bugsieren und für eine Untersuchung ins Kamener Krankenhaus zu schaffen, habe noch vergleichsweise gut geklappt, erinnerte sich ein beteiligter Polizist. In der Notaufnahme des Hellmig-Krankenhauses müsse K. dann aber nochmal „aufgedreht“ haben – jedenfalls mussten der Beamte und eine Kollegin dort kurz darauf ihren zweiten Einsatz in Sachen Stefan K. hinter sich bringen, diesmal eben wegen dessen Attacke auf den Sanitäter. Von der Krankenliege aus soll K. gezielt getreten haben. Der Sani hatte danach vier Tage einen Krankenschein. K. kam zum Ausnüchtern ins Polizeigewahrsam.

Eigentlich hätte der Fall längst erledigt sein können. Denn die Staatsanwaltschaft hatte gegen K. einen Strafbefehl erwirkt: 70 Tagessätze à 15 Euro. Statt zu zahlen, legte K. Einspruch ein, sodass nun öffentlich verhandelt wurde. Statt konkret etwas zu den Geschehnissen am 18. April zu sagen, ließ sich K. weitschweifig über eigene Verletzungen aus. Sie sollen mit einem Unfall auf einer Baustelle vor seiner Haustür zusammenhängen. Auch von epileptischen Anfällen sprach er. Der verletzte Notfallsanitäter sagte vor Gericht: Zumindest äußerlich sei K. bei dem frühmorgendlichen Einsatz intakt gewesen. K. hält dagegen: Für ihn „war es schrecklich“; er sei froh, lebend aus der Polizeizelle gekommen zu sein.

K. ist sechsfach vorbestraft – ausnahmslos wegen Delikten in Zusammenhang mit (zu viel) Alkohol. Für den Ausraster im Kamener Krankenhaus soll er laut Urteil des Richters jetzt 350 Euro mehr bezahlen als im Strafbefehl ausgewiesen: Der Richter hob die Tagessatzhöhe von 15 auf 20 Euro an, bei der Zahl von 70 Tagessätzen bleibt es. Das letzte Wort ist das womöglich noch nicht. Stefan K. will einen Anwalt konsultieren. Er hat eine Woche Zeit, Berufung einzulegen. Die Akte würde in diesem Fall ans Landgericht Dortmund weitergereicht.

Gottesdienstordnung der katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist an Allerheiligen und Allerseelen 2022

Die katholische Kirchengemeinde Heilig Geist in Bergkamen lädt herzlich zu den Messfeiern und Gräbersegnungen an Allerheiligen ein.

Die Heiligen Messen finden statt am

Montag, 30.10.2022, Vorabendmessen zu Allerheiligen

17.00 Uhr in der Kirche Herz Jesu, Bergkamen-Rünthe, Rünther Str. 110

18.30 Uhr in der Kirche St. Michael, Bergkamen-Weddinghofen, Lindenweg 22

Dienstag, 01.11.2022, Allerheiligen

10.00 Uhr in der Kirche St. Barbara, Bergkamen-Oberaden, Am Römerberg 1

11.30 Uhr in der Kirche St. Elisabeth, Bergkamen-Mitte, Parkstr. 2 (auch im Livestream)

Die allgemeinen Gräbersegnungen finden statt am

Dienstag, 01.11.2022, Allerheiligen

14.00 Uhr auf dem Kommunalfriedhof Heil

14.30 Uhr auf dem ev. Friedhof Heil

15.00 Uhr auf dem Friedhof Oberaden

15.00 Uhr auf dem Parkfriedhof

15.00 Uhr auf dem Friedhof Overberge

16.00 Uhr auf dem Friedhof Rünthe

An Allerseelen, Mittwoch, 02.11.2022, feiern wir in unserer Pfarrei

eine Heilige Messe um

9.00 Uhr in der Kirche St. Elisabeth, Bergkamen-Mitte,
Parkstr. 2

und eine Andacht zum Totengedenken um

18.30 Uhr in der Kirche St. Elisabeth, Bergkamen-Mitte,
Parkstr. 2

Die Andacht zum Totengedenken übertragen wir auch im
Livestream auf unserer Homepage
www.katholische-kirche-in-bergkamen.de

Lernen für die Zukunft: Digitale Angebotsreihe

Das Regionale Bildungsbüro bietet in Kooperation mit dem MediaLab am Donnerstag, 3. November um 17 Uhr per Videokonferenz ein weiteres digitales Bildungsangebot der Reihe „Digital unterwegs“ an. Diesmal steht die Veranstaltung unter dem Motto „Lernen für die Zukunft – Podiumsdiskussion“ und richtet sich an pädagogische Fachkräfte und alle Interessierten.

Dabei gehen die Teilnehmenden unter Moderation von Antenne Unna-Moderatorin Babette Horschler den Fragen nach: Was brauchen Kinder und Jugendliche, um ihre eigene Zukunft selbstständig und eigenverantwortlich zu gestalten? Welche Kompetenzen sollten sie entwickeln? Welche Lernsettings sind dabei förderlich und wie sieht die Lehrendenrolle für zukünftige Schülerschaften aus? Und nicht zuletzt: Welche Rolle spielt die Digitalisierung dabei?

Hochkarätige Teilnehmer

Mit dabei sind unter anderem Wissenschaftler, die zu diesen Fragebereichen forschen: Prof. Dr. Timm Albers (Professor für frühkindliche Bildung, Universität Paderborn), Prof. Dr. Olaf-Axel Burow (Professor für Allgemeine Pädagogik am IF-Institute for Future-Design), Timo Erdmann (ehem. Vorsitzender der Bezirksschülervertretung Kreis Unna), Dr. Birte Güting (Dezernentin Bezirksregierung Arnsberg für Digitale Transformation), Christine Raunser (Schulamtsdirektorin für den Kreis Unna, Generalistin Digitalisierung), Sabine Stahl (Dezernentin und fachliche Leitung der Landesstelle für Schulpsychologie NRW (LaSP) und die Leitung der Landesstelle Schulische Integration Frank Wagner (Schulleitung Gebrüder-Grimm-Schule Hamm, Gewinner des Dt. Schulpreises 2019).

Die Veranstaltung ist kostenlos. Einzige Voraussetzung ist ein digitales Endgerät und Grundkenntnisse mit Videokonferenzen. Eine Anmeldung vorab ist nicht erforderlich. Die Zugangsdaten sind unter www.un.rbn.nrw.de im Bereich „Aktuelles“ zu finden. Für Fragen stehen Sabine Fischer per Tel. 0 23 03 /27-25 40 oder per E-Mail sabine.fischer@kreis-unna.de sowie Andrea Kunzner per E-Mail andrea.kunzner@kreis-unna.de vom Regionalen Bildungsbüro Kreis Unna zur Verfügung.

– Max Rolke –

Langjähriger Vorsitzender des Blauen Kreuzes Walter Beier mit der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen ausgezeichnet



Bürgermeister Bernd Schäfer zeichnete am Dienstag Walter Beier wegen seiner Verdienste für Bergkamen mit der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen aus.

Der langjährige Vorsitzende des Stadtverbands und des Landesverbands des Blauen Kreuzes Walter Beier ist am Dienstagabend im Rahmen einer Feierstunde von Bürgermeister Bernd Schäfer wegen seiner großen Verdienste mit der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen ausgezeichnet worden. Hierbei handelt es sich um die höchste Auszeichnung der Stadt für engagierte Bürgerinnen und Bürger. Die Verleihung ist im

September durch den Stadtrat einstimmig beschlossen worden. Bei der Verleihung waren die Spitzen der Bergkamener Ratsfraktionen und auch die Ehefrau Gabriela Beier anwesend.

In der Begründung zum Ratsbeschluss heißt es unter anderem:
Mit besonderem persönlichen Einsatz engagiert Herrn Walter Beier, geb. am 24.11.1941, sich seit vielen Jahren im Blauen Kreuz, unter anderem:

- 1979 – 1981: Ausbildung als Suchtkrankenhelfer*
- 1980: Gründung einer Selbsthilfegruppe des Blauen Kreuzes in Oberaden. Walter Beier wird 2. Vorsitzender.*
- 1981 – 1984: 1. Vorsitzender des Vereins in Oberaden. Auf Initiative von Herrn Walter Beier werden weitere Selbsthilfegruppen in Oberaden, Weddinghofen, Overberge und Rünthe und ein Stadtverband für Bergkamen gebildet, dessen Vorsitz Herr Walter Beier übernimmt.*
- 1983: Gründung und Leitung des „Helferkreises Ruhr-Ost“; Einrichtung des „Bergkamener Tag“, eines Helfertages auf NRW-Ebene*
- 1984 – 1987: Beisitzer im Vorstand des Landesverbandes NRW*
- 1987 – 1989: Beisitzer im Bundesverband*
- 1989 – 1993: stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes NRW*
- 1993 – 1996: Vorsitzender des Landesverbands NRW*
- 1997: Ernennung durch den Landesverband NRW zum Ehrenvorsitzenden des Landesverbands Suchtselbsthilfe BKE auf Lebenszeit. Gleichzeitig wurde Walter Beier Berater des Landesverbandes NRW für Bundesangelegenheiten*
- Über sein Wirken als Suchtkrankenhelfer mit Referententätigkeiten hinaus war Walter Beier jahrzehntelang auch auf internationaler Ebene tätig:*

- Ab 2001: Als Mitglied im Arbeitskreis Osteuropa beim Evangelischen Kirchenkreis Unna hat Walter Beier jährlich zwei bis drei Wochen lang täglich Gruppenstunden beim Blauen Kreuz in Rumänien durchgeführt und Selbsthilfegruppen gegründet.*

- *Eine Sammlung von Bekleidung, Spielsachen etc. für die Ärmsten in umliegenden Dörfern konnte von ihm einmal im Jahr auf den Weg dorthin gebracht werden.*
- *Walter Beier hat sich u. a. für Kinderprojekte und ein Obdachlosenheim für Männer in Sibiu eingesetzt.*

– Bis heute begleitet Herr Beier die Suchtselbsthilfe BKE als wichtiger Ansprechpartner und Ratgeber.

2001 ist er für sein langjähriges Engagement mit der Silbermedaille der Stadt Bergkamen ausgezeichnet worden.

Barbarossa-Projekt „AUFGEWECKT“: Schauspieler Dominic Raacke liest auf Haus Opherdicke



Dominic Raacke.
Foto: Markus
Tedeskino

„Hof, Ideen und Texte auf Reisen“ titelt der literarische Abend, zu dem das Westfälische Literaturbüro in Unna e. V. gemeinsam mit dem Kreis Unna einlädt. Am 4. November, um 19.30 Uhr, stellt Literaturwissenschaftlerin Dr. Beatrice Trinca im Spiegelsaal von Haus Opherdicke in Holzwickede zusammen mit dem Kino- und TV-Schauspieler Dominic Raacke (u. a. „Tatort Berlin“) Heinrich von Veldekes „Eneasroman“ vor. Das ist der erste deutschsprachige höfische Roman und die erste nicht klerikale Übertragung eines Antikenromans. Einst wurde die einzige existierende Handschrift während einer Reise des Verfassers gestohlen. Aber auch innerhalb des Textes gibt es Erzähltes und Geschriebenes, das durch Zeit und Raum reist. So spielt unter anderem ein Liebesbrief eine wichtige Rolle, der an einem Pfeil befestigt ist.

Das Reisen im Mittelalter ist auch bestimmendes Thema des zweiten Teils des Abends. Denn entgegen gängiger Vorstellungen von mittelalterlichen Regenten, die von einer zentralen Burg und einem festen Thron aus ihr Land regieren, waren die Herrscher des Hochmittelalters äußerst mobil. Auch von Kaiser Barbarossa ist bekannt, dass er die allermeiste Zeit seines Lebens sein Reich bereiste, dabei in Pfalzen und Zelten residierte und gewissermaßen aus dem Sattel heraus regierte.

Im Anschluss an die historische Lesung stellt daher Autorin Cornelia Kempf ihre Romanreihe „Der Löwe des Kaisers“ rund um Heinrich III. vor, der lange Zeit einer der wichtigsten Verbündeten Barbarossas war und ihn auf zahlreichen Unternehmungen begleitete. Weil die Autorin eine Leidenschaft für Pferde besitzt, verwundert es nicht, dass in der spannenden Erzählung auch dem Reisen im Sattel viel Platz eingeräumt wird. Kulturjournalist Volker Stephan moderiert den Abend.

Die Veranstaltung „Hof, Ideen und Texte auf Reisen“ gehört zu der Reihe „AUFGEWECKT – Kaiser Barbarossa im Spiegel der Zeiten und Literaturen“ des Westfälischen Literaturbüros in Unna e. V. in Kooperation mit dem Kreis Unna, gefördert von

der Kunststiftung NRW.

Die Reihe „AUFGEWECKT“ endet am 25. November mit der Veranstaltung „Familienbande“ in der Stadtkirche St. Georg in Lünen. An diesem Abend liest Bestsellerautor Michael Peinkofer aus „Barbarossa. Im Schatten des Kaisers“, während Prof. Dr. Jürgen Dendorfer in das Thema „Verwandtschaft und Politik bei Friedrich Barbarossa“ einführt.

Datum/Uhrzeit: FR 04.11., 19:30 Uhr

Ort: Haus Opherdicke, Dorfstraße 29, 58439 Holzwickede

Eintritt: VVK 19,90 €, erm. 17,90 € | AK 22 €, erm. 20 €

Tickets & weitere Informationen: Tel. 02303 96 38 50, www.wlb.de

**Erfolge trotz schwieriger
Startvoraussetzungen:
Werkstatt-Ausbildung freut
sich über zwei Prüfungsbeste
in Bergkamener Betrieben**



Die beiden Prüfungsbesten Sandy und Can bei der IHK Ehrung. Ihre Kooperationsbetriebe sind REWE Liebendahl und die Deichmann-Fliale in Bergkamen. Foto: Werkstatt Unna

Mit der richtigen Unterstützung kommen auch Jugendliche mit schwierigen Startvoraussetzungen zum Ausbildungsziel: Über zwei Auszubildende, die ihre Prüfung mit Bestnoten abschlossen, freuen sich die Werkstatt im Kreis Unna GmbH und ihr Schwesterunternehmen Werkhof Projekt gGmbH. Sandy N. (26) bestand die Abschlussprüfung zur Verkäuferin vor der IHK Dortmund mit „sehr gut“, Can P. (19) schloss die Ausbildung zum „Fachpraktiker im Verkauf“ ebenfalls mit Bestnote ab.

Can P. gehört zudem zu den „besten Ausgebildeten in Nordrhein-Westfalen, die von den Industrie- und Handelskammern am 11. November für ihre „hervorragenden Leistungen“ geehrt werden.

Beide absolvierten eine außerbetriebliche Ausbildung (BaE). Dieses Angebot, bei der die Werkstatt mit vielen Betrieben kooperiert, sieht vor: Die Auszubildenden werden bei der Werkstatt angestellt, die Fachkräfte unterstützen bei schulischen und persönlichen Problemen, die Praxisausbildung erfolgt mit Kooperationsbetrieb. Dieses besondere Angebot wird

durch die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit Hamm insbesondere jungen Menschen angeboten, die einen erhöhten Bedarf an Unterstützung in theoretischen oder praktischen Bereichen der Ausbildung vorweisen mit dem Ziel der Aufnahme, Fortsetzung sowie dem erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung. Finanziert wird die Ausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen sowie die Ausbildungsvergütung vollumfänglich durch die Agentur für Arbeit Hamm, welche die Werkstatt im Kreis Unna mit der Durchführung beauftragt hat.

Sandy. N. absolvierte die praktische Ausbildung bei der Firma Deichmann in der Filiale in Bergkamen-Rünthe. Mit sehr gutem Erfolg: Nach einer Zwischenprüfung deutlich über Kammerdurchschnitt schloss sie die Berufsschule mit der Note 1,0 ab, die Abschlussprüfung vor der IHK Dortmund ebenfalls mit sehr gut. Aufgrund ihrer Leistungen und ihrer Zuverlässigkeit wurde Sandy N. übergangslos von Deichmann übernommen und qualifiziert sich jetzt im dritten Ausbildungsjahr zur Kauffrau im Einzelhandel.

Can P. absolvierte eine BaE zum „Fachpraktiker im Verkauf“ bei der Werkhof Projekt gGmbH. „Durch die regelmäßige Teilnahme an der Ausbildung und das persönliche Engagement konnte er sowohl in der Theorie als auch in der Praxis sehr gute Leistungen zeigen. Sein Kooperationsbetrieb (Rewe Liebendahl, Bergkamen-Oberaden) beurteilte ihn auch in fast allen Bereichen sehr positiv.“, freut sich Kirsten Wegener-Zander, Abteilungsleiterin der Werkstatt. Die Abschlussprüfung endete mit der Note „sehr gut“, die IHK zeichnete Can P. als besten Auszubildenden in seinem Ausbildungsgang aus. Der Ausbildungsbetrieb übernahm den Bestprüfling auch direkt – nicht wie geplant in ein Vollzeit-Arbeitsverhältnis, sondern sogar zur Weiterqualifikation zum Verkäufer. „Er besucht dafür ein reguläres Berufskolleg und befindet sich nicht mehr in der Begleitung durch einen Bildungsträger. Die Integration auf den ersten Arbeitsmarkt hat also in vollem Umfang erfolgreich

stattgefunden“, sagt Kirsten Wegener-Zander. Die beiden Prüfungsbesten sind nicht die einzigen erfolgreichen: „Von allen 15 Azubis, die zum Ende des Ausbildungsjahres 2021/2022 die Prüfung bestanden haben, sind rund 74% in Arbeit vermittelt worden und weitere rund 14% setzen die Ausbildung auf einer höheren Stufe fort“, freut sich die Abteilungsleiterin.

Pflegende Angehörige in Bergkamen: Physio-Philosophie und Entspannung

Der Gesprächskreis der Pflegenden Angehörigen in Bergkamen lädt zu einem kostenfreien Vortrag über die Physio-Philosophie des Jin Shin Jyutzus ein. Die Veranstaltung soll Montag, 31. Oktober, von 15 bis 16.30 Uhr im Alevitischen Begegnungszentrum in Bergkamen-Weddinghofen, Buchfinkenstraße 8, stattfinden.

Die Expertin Gisela Pyka wird im Vortrag darüber informieren, inwieweit Gesundheit und Wohlbefinden in unseren eigenen Händen liegen und wie wichtig Entspannungsübungen sind. Unter fachkundiger Anleitung haben die Teilnehmenden eine Gelegenheit, die Physio-Philosophie des Jin Shin Jyutzus kennenzulernen. Die Veranstaltung ist kostenfrei und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Interessierte können sich bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S.) im Gesundheitshaus in Unna anmelden. Ansprechpartnerin ist Margret Voß, erreichbar unter Fon 0 23 03 / 27-28 29 oder unter selbsthilfe@kreis-unna.de. PK | PKU

Nach Corona-Pause: Erstes Apfelfest nach zwei Jahren! – Großer Bauern- und Handwerkermarkt, Kinderaktionen und Pflanzenbörse



Am Samstag, 29. Oktober, ist es nach zwei Jahren Corona-Zwangspause wieder so weit: Die Ökologiestation lädt zum „Tag

des Apfels“ in Bergkamen-Heil ein. Von 12.00 bis 18.00 Uhr ist jeder willkommen, der sich für Kunsthandwerk, Schmuck aus Naturmaterialien, farbenfrohe Pflanzen und dekorative Besonderheiten für Haus und Garten interessiert.

Und zur Erntezeit geht es um den „Apfel“: Neben Apfelsaftverkostung aus frischgepressten Äpfeln, über Obst- und Gemüseverkauf bis hin zur Apfelsortenausstellung und Bestimmung der besuchereigenen Äpfel. Apfelbaumbesitzer können vier ihrer eigenen Äpfel mitbringen und von unseren Experten bestimmen lassen. Zwei Pomologen stehen dafür in unserem kleinen Seminarraum unentgeltlich zur Verfügung. Die rund 65 -70 Aussteller bieten jede Menge Unterhaltung, Infos rund um die Region und Aktionen an.

Viele „alte Gesichter“ stellen wieder ihre Produkte aus. Ganz neu dabei, ist ein Messerschleifer bei dem, Besucherinnen und Besucher ihre Messer abgeben können. Nach ein paar Tagen können sie die Messer scharf wieder abholen. Für den großen und kleinen Hunger gibt es leckere Waffeln, Bratwürstchen von Neuland, frisches Heckrindgulasch und natürlich Apfelkuchen.

Auch für die Kleinsten gibt es jede Menge Unterhaltung. Musikalisch wird der Tag begleitet von schwarz/rot Atemgold 09 – die Dorfkapelle des Ruhrgebiets. Schwarz/ rot Atemgold 09 spielt RUHRKAWORLDJAZZBRASS, inspiriert international und lokal von seiner Herkunft, dem Ruhrpott im Herzen Europas. Sie spielen ihre weltoffene Musik im Zeichen gegen Rassismus, Antisemitismus und andere menschenfeindliche Bewegungen.

Ressourcenschonend kann die Ökologiestation auch mit dem öffentlichen Nahverkehr erreicht werden: Der Taxibus T36 der VKU fährt auf Bestellung. Für Fahrräder gibt es einen extra Fahrradparkplatz direkt vor dem Hof. Für PKWs steht der Steag-Parkplatz auf der anderen Straßenseite zur Verfügung.

Der Eintritt ist kostenlos.

Wandertag des SuS-Lauftreffs führte durch den Kurler Busch



Am vergangenen Samstag trafen sich zahlreiche Mitglieder des Lauftreffs des SuS Oberaden (Leichtathletik) zum jährlichen Wandertag.

Der Start war in Dortmund-Lanstrop, es ging durch den „Kurler-Busch“, vorbei am Landstroper See, bis wir nach ca. 10 km wieder am Ausgangspunkt ankamen. Natürlich durften zwei Pausen nicht fehlen, bei denen sich die Wanderer mit Getränken und einem ausgiebigen Snack versorgten. So ein Wald-Buffer hatte der Kurler-Busch bestimmt noch nicht gesehen.

Da viele der Wanderer schon ein morgendliches Lauftraining in den Beinen hatten, waren alle sehr froh, das Ziel um ca. 17:30 Uhr zu erreichen. Ein großer Dank gilt den Organisatoren dieser Wanderung, Christina Mahlmann und Ralf Kaltenbach.